

Verbreitung und Gefährdung des Laubfrosches (*Hyla arborea*) auf Bornholm (Dänemark) und Maßnahmen zur Lebensraumoptimierung

FINN HANSEN

Birkevej 3, Nylars, DK-Bornholm, finn.hansen@naturbornholm.dk

Distribution and status of the tree frog (*Hyla arborea*) on Bornholm (Denmark) and measures of habitat improvement

Since 1982 measures for protection of the tree frog were made on the Isle of Bornholm (Denmark). In former times the species could be found on the entire island, but in 1986 only 165 waters remained which contained tree frogs. These waters were mainly found in 16 regions of the island. The causes of decline are described. To protect the tree frog in a first step waters of remaining populations were improved, and new waters were created in the surroundings of larger populations. Measures at 770 waters were made between 1983 and 2001, 426 new waters were created. There was an increase in numbers of populations as well as calling specimens: in 1991 95 populations with 1525 calling males could be counted, whereas in 2001 418 populations with 6370 calling males. Cutting of road verges is a serious negative factor and revealed high mortality of tree frogs. Finally further management measures for the protection of the species are listed.

Key words: *Hyla arborea*, decline, monitoring, conservation measures.

Zusammenfassung

Auf der dänischen Insel Bornholm werden seit 1982 gezielte Maßnahmen zum Schutz des Laubfrosches durchgeführt. Der früher über die ganze Insel verbreitete Laubfrosch besiedelte 1986 nur noch 165 Gewässer, die sich in 16 Schwerpunktbereichen konzentrierten. Die Ursachen für den Rückgang des Laubfrosches werden dargestellt. Die Maßnahmen zum Schutz des Laubfrosches verfolgten zuerst das Ziel, die Gewässer mit den Restbeständen zu optimieren und neue Gewässer in der Umgebung der Hauptvorkommen anzulegen. Von 1983 bis 2001 wurden an 770 Gewässern Maßnahmen durchgeführt, darunter befanden sich 426 Neuanlagen. Eine Effizienzkontrolle ergab eine positive Entwicklung der Bestände: Wurden 1991 bei 95 Vorkommen insgesamt 1525 rufende Laubfrösche erfasst, so waren es 2001 bei 418 Vorkommen 6370 rufende Tiere. An einem Fallbeispiel wird die positive Entwicklung eines Laubfroschvorkommens aufgezeigt. Die Mahd von Wegrändern mit hohen Verlusten unter den Laubfröschen wird als ein besonders schwerwiegender Eingriff in einen Teillebensraum des Laubfrosches dargestellt. Abschließend werden weitere zukünftig notwendige Maßnahmen zum Schutz des Laubfrosches aufgeführt.

Schlüsselbegriffe: *Hyla arborea*, Rückgang, Effizienzkontrollen, Schutzmaßnahmen.